

PFARRBRIEF

FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael



*IMPRESSIONEN
Fronleichnam
St. Michael*



Liebe Leserinnen und Leser!

Maria – mit Leib & Seele – Im August feiert die katholische Kirche das Fest „Maria Himmelfahrt“ – ein etwas merkwürdig klingender Name...

Und doch scheint das Fest so wichtig zu sein, dass es ein „Dogma“ über diese „Himmelfahrt“ gibt. Aber was hat das alles mit mir und meinem Glauben zu tun?

Zwei Gedankengänge, die mir zu diesem Fest kamen:

Es ist unstrittig, dass Maria als Mutter Jesu eine besondere Rolle spielt, und gerade darum wundert es mich nicht, dass ihr nicht nur im Leben, sondern auch im Augenblick des Todes etwas Besonderes zuteilwird: eine direkte „Himmelfahrt“. So wie sie als junge Frau Jesus, ihren Sohn, „empfangen hat“ und er in ihrem Körper menschliche Gestalt annahm, so schenkt nun Jesus ihr, seiner Mutter, das Leben. Und dieses Mal ist es nicht das irdische Leben, sondern das „himmlische“, das „ewige Leben“. Dies drückt für mich eine sehr innige Beziehung zwischen Mutter und Sohn aus.

Und noch etwas kam mir in den Sinn:

Maria wird mit „Leib und Seele“ in den Himmel aufgenommen, d.h. sie ist „im Ganzen“ so wertvoll, dass sie direkt – also mit allem, was sie als Person ausmachte,

an einen „Ort“ zurückkehrt, wo sie nichts mehr trennen kann von der Liebe Gottes. Ein wunderschöner Gedanke!

Gott hat sich in und mit Maria also so auf unsere Welt „eingelassen“, dass seine Liebe den Körper und die Seele des Menschen umfasst, der ihm die Möglichkeit eröffnete, „Himmel und Erde“, Menschsein und Gottheit in der Person Jesu miteinander zu verbinden.

Und die Hoffnung, die sich daraus für alle Menschen ergibt, ist die:

Wir wissen zwar nicht, wie das sein wird, „im Himmel“ zu sein, aber wir werden nicht „aufgelöst“ sein in einem diffusen Ganzen. All das, was uns einmal in unserem irdischen Leben ausgemacht hat, wird „aufgehoben“ sein in der grenzenlosen Liebe Gottes. Jeder Mensch ist ein „Abbild“ Gottes – so sagt die Bibel, und wir werden – so unser christlicher Glaube – deshalb am Ende unseres irdischen Lebens „in Empfang genommen“ – dort, wo wir eigentlich „zu Hause“ sind.

Ursula Kutsch

Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahresmitte ist erreicht, viele warten auf die Zeugnisse und/oder bereiten sich auf Urlaub und Ferien vor. Ein neuer Administrator wurde beauftragt und begleitet uns, die Vorbereitungen für den neuen Pastoralen Raum laufen, wir sind da schon auf einem guten Weg. Wenn wir dann Anfang Oktober einen Namen dafür gefunden haben werden, sind wir wieder einen Schritt weiter.

Dass die Urlaubszeit bevorsteht, merkten wir in der Redaktion auch an der Zahl der Beiträge für diese Doppelausgabe. So bleibt Platz für einen ausführlichen Eindruck vom Weg mit der Monstranz am Fronleichnamstag, ein wirklich spannendes, kreatives Projekt. So können die vielfältigen Ideen für Fotos durch die Monstranz entsprechend gewürdigt werden an ganz unterschiedlichen Stellen in dieser Ausgabe.

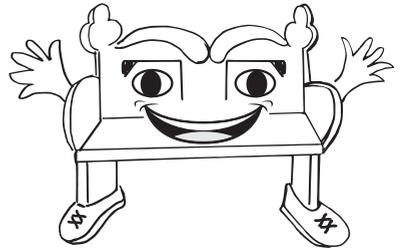
Wir wünschen allen auf Urlaubswegen oder daheim eine gute, nicht allzu heiße Sommerzeit, erfrischende Luft, neue Eindrücke, Zeit für sich selbst und für Begegnungen – mit Gottes Segen!

K-Team und Redaktion des Pfarrbriefes

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Zeit voller Geheimnisse – nein, ich denke nicht an die (vor-)weihnachtlichen Wochen, sondern an einige Tage im so verregneten Mai. Voller Spannung habe ich im Familiengottesdienst zugehört beim Versuch, den kleinen und großen (und ganz großen) Kindern das Geheimnis der Dreifaltigkeit (andeutungsweise) nahezubringen. Es herrschte konzentrierte Aufmerksamkeit. Und ich habe mir gemerkt: Wir als Gottes Geschöpfe und Ebenbilder sind so auf Gemeinschaft angelegt, weil auch in Gott lebendige Beziehung ist. Und im Anschluss an den Gottesdienst ging es geheimnisvoll weiter: An vier Tischen direkt vor mir waren zwölf Mädchen und Jungen in der Zelt-Zeit mit ganz schön herausfordernden Rätseln zur Bibel beschäftigt. Ich hätte gerne mitgemacht, aber mir fehlen Hände zum Ausschneiden, Puzzeln, Falten oder was auch immer bei den Lösungen half. Aber der Eifer der Kinder hat mich schon beeindruckt. →



IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich). **Redaktionsschluss: 31. Juli für die Ausgabe September**

Um ein großes Geheimnis ging es ja dann auch am Fronleichnamstag. Ich hatte schon beim Aufbau der Stellwände einen Logenplatz, wie auch beim Gottesdienst selbst. Eine tolle Idee, nicht auf das Geheimnis in der Monstranz zu schauen, sondern mit der Monstranz, mit den Augen Jesu auf Geheimnisse unserer Welt zu blicken. Und ich war ganz schön stolz, weil ich selbst auch noch in einem großformatigen Bild zu sehen war und Volker Reichardt mich als Urbild vieler ähnlicher Bänke im Bistum herausstellte. Darum geht es ja: An den Orten von Menschen auch außerhalb der Kirchen zu sein, ins Gespräch kommen, auch wenn die Methoden ungewöhnlich sind. Und dass hier oben so viele Fotos aus der Lebenswelt oder Sicht von Kindern und Jugendlichen zu sehen waren, passt schon und lässt mich froh auf den Sommer schauen!

Allen wünsche ich eine gute Sommerzeit, schöne Ferien und einen offenen und guten Blick auf so viel Geheimnisvolles in unserer Welt!

*eure „ver-rückte“ Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*



Die „ver-rückte Kirchenbank“ – herausgerückt aus St. Laurentius,
zu Gast auf Marktplätzen, in Schulen, vor Schützenzelten, bei Festen ...
Ort und Anlass für Begegnungen, Gespräche, zum Stillen, zum Spielen, zum Zuhören ...
guter Zuhörer, genauer Beobachter für Glossen im Pfarrbrief ...
Kirche auf dem Weg, draußen, wo Menschen sind ... ein Angebot für alle, ein „Ort von Kirche“.

Fronleichnam – von der Sonne beschienen mit der Monstranz über die Höhe

Wie oft die Verantwortlichen an den Tagen vor dem Fronleichnamsfest kritische Blicke auf die verschiedenen Wetter-Apps geworfen hatten, war sicher kaum noch zu zählen. Aber die Entscheidung, den Weg mit der Monstranz draußen aufzubauen, erwies sich als goldrichtig – denn genau so strahlte die Sonne während der Feier vor der Kirche St. Michael, die von Pfr. i.R. Rudi Boeker zelebriert wurde.

In der Begrüßung der deutlich über hundert Mitfeiernden stellte Wolfgang Habrich noch einmal die aus dem Rahmen fallende Idee heraus, mit Fotos durch die gläserne Mitte einer Monstranz fokussierend den Fragen nachzugehen, was wir Jesus gerne zeigen würden oder auf was er uns vielleicht aufmerksam machen wollte. Die Resonanz auf den Aufruf war beeindruckend: 23 auf A1 vergrößerte Fotos durch vier verschiedene Monstranzen wurden an neun Stationen thematisch geordnet vorgestellt. Hinter dem Tragekreuz, der „leeren“ Monstranz und dem Bollerwagen mit einem Lautsprecher begann der Weg mit der Station an der Kita „Am Nikolaushof“ und endete nach einer Runde über die Wiesen neben der Kirche und einem Abstecher zum Eingang des Jugendheimes in der Kirche mit der Weihe des Tabernakels. Zwischen den einzelnen Stationen, die in dieser Ausgabe vorgestellt werden, begleitete eine Bläsergruppe die ausgewählten Lieder.

Zu den Klängen des Hallelujah versammelten sich dann alle wieder vor dem Altar und dem gelben Pavillon zur Weiterfeier des Gottesdienstes. Mit dem eucharistischen Segen, also mit dem geweihten Brot nun in der Monstranz, endete der Gottesdienst, der seine Fortsetzung bei Brot und kühlen Getränken im Anschluss fand. Eine drohende, letztlich aber harmlose scharze Wolke trieb viele zum schnelleren Aufbruch und gemeinsamen Aufräumen, die Foto-Plakate konnten gesichert werden und können zu einer anderen Gelegenheit sicher noch einmal gezeigt werden.

Wolfgang Habrich

Fronleichnam – auch im Seniorenheim

Wie können eigentlich die Seniorinnen und Senioren in den Seniorenheimen unserer Pfarre Gottesdienst feiern? Ganz einfach: Der Gottesdienst kommt ins Seniorenheim. Einmal im Monat findet regulär ein Gottesdienst statt und zwar jeweils im evangelischen Altenheim und im Altenheim am Pixbusch. Trotz der Pensionierung von Pfarrer Röring und der damit gesunkenen Kapazität an Messfeiern gelingt es, dieses Angebot in den Seniorenheimen eben mit Wortgottesdiensten aufrecht zu erhalten.

Denn gelebte Arbeit im Glauben heißt auch und vor allem, möglichst viele Menschen dort abzuholen, wo sie stehen.

Diese Idee hat sich auch an Fronleichnam fortgesetzt. Neben der regulären Fronleichnamfeier in St. Michael gab es dieses Jahr in unserer Pfarre eine weitere Feier. Ein feierlicher Gottesdienst hat die Seniorinnen und Senioren im Altenheim am Pixbusch auf Fronleichnam eingestimmt. Mit einer Monstranz im Gepäck und sechs Messdienerinnen und Messdienern wurde dieser Gottesdienst so feierlich gestaltet, wie es nur ging. Da es aus zeitlichen Gründen leider nicht möglich ist, dass die Messdienerinnen und Messdiener die regulä

ren Gottesdienste in den Seniorenheimen begleiten, war es für die Anwesenden ebenso überraschend wie erfreulich, diese dort zu sehen.

Daher bot sich auch an, den Gottesdienst mit einem „großen“ Einzug zu beginnen, um schon zu Beginn den Rahmen möglichst festlich zu gestalten.

Der von Diakon Daniel Ohlig vorbereitete und von Werner Schmitz musikalisch begleitete Gottesdienst hat die Seniorinnen und Senioren in den Bann gezogen, denn wie immer wurde Wert daraufgelegt, dass die Text- und Liedauswahl diesen bekannt vorkommt. Selbstverständlich wurde im Gottesdienst auch die Kommunion ausgeteilt, was vor allem an Fronleichnam, dem Fest, an dem Christi Gegenwart im eucharistischen Brot gefeiert wird, eine noch größere Bedeutung hat.

Den krönenden Abschluss des Gottesdienstes bildete dann ein feierlicher Segen und daraufhin die Verhüllung der Monstranz. Es war eine schöne und bereichernde Erfahrung, dieses Fest einmal so anders und doch so passend und schön zu feiern. Ein runder Gottesdienst, um das Sterben und Auferstehen Christi abzurunden.

Arne Zachmann

Maifeier in der Ökumenischen Seniorentagesstätte Odenkirchen

Etwa 50 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung der STO zur Maifeier am 7. Mai gefolgt und ließen es sich bei Kaffee, Erdbeertorte und Maibowle gutgehen.

Mittels eines markierten Maikäfers aus Schokolade wurde eine Besucherin, Marlies, als Maikönigin ermittelt und entsprechend gewürdigt.

Detlef Birkenheuer – DJ Didi – sorgte mit seiner Musik dafür, dass kräftig gesungen und getanzt wurde. Während der Tanz- und Gesangspausen fand der Vortrag lustiger, unterhaltsamer Geschichten aufmerksame Zuhörer.

Krönender Höhepunkt war ein reichhaltiges warmes Buffet, das bei den Besuchern keine Wünsche offenließ. Alle waren mit der Feier sehr zufrieden.



V.L.: TERESA MAJ-VOLMERING, MARLIES FRENKEN, ELISABETH MOTSCHA, FOTO: SANDRA PREUSS

Teresa Maj-Volmering

Schönstes Wetter zur Firmung in unserer GdG



FOTOS: CHRISTOPH TENBEKEN

Seit Oktober bereiteten sich die 37 Jugendlichen auf die Firmung vor und haben sie nun Ende Mai in St. Laurentius empfangen.

„Euer Name ist bei Gott in die Hand geschrieben“, hob Weihbischof Karl Borsch bei seiner Ansprache anlässlich der Firmung hervor. Damit betonte er die Wichtigkeit des Vornamens, der von den Eltern bewusst ausgewählt wurde. Dieser Name spiele auch in der heutigen Messe eine wichtige Rolle, da bei der eigentlichen Firmhandlung die Jugendlichen einzeln persönlich angesprochen werden: „Name, sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Während des Firmwochenendes und an sechs Nachmittagen haben sich die Jugendlichen aus den beiden Pfarren St. Laurentius Odenkirchen und St. Matthias Wickrath mit Themen rund um Glauben und Religion beschäftigt – dabei gab es auch Kontakte zu den Geschwisterreligionen Judentum und Islam.

Am letzten Nachmittag haben die Mädchen und Jungen auch Podcasts aufgenommen, mit denen sie ihre Wünsche an eine Kirche formuliert haben, die mehr ihren Vorstellungen entspricht.

Nun wurde es ernst und alle 37 Personen versammelten sich um den Altar und konnten so die Firmung in Gemeinschaft erleben. Zum Abschluss erhielten sie noch als kleines Geschenk der Pfarreien: einen Regenschutz mit einer Anspielung auf den 91. Psalm: Gott lässt dich nicht im Regen stehen.

Christoph Tenberken

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
13. WOCHE IM JAHRESKREIS		13. WOCHE IM JAHRESKREIS		
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	02.07.		
	Mi	03.07.		
	Do	04.07.		08.15 Uhr Entlass-GD der GGS Steinsstr., 9.30 Uhr Hl. Messe, 12.00 Uhr Entlass-GD der Montessorischule
11.00 Uhr Abschlussgottesdienst Burgkindergarten	Fr	05.07.	08.15 Uhr SGD der KGS Bell	
14. SONNTAG IM JAHRESKREIS		14. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	06.07.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe	So	07.07.	09.30 Uhr Messfeier, 10.30 Uhr Taufe	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	09.07.	17.00 Uhr Beginn der Neuenhoven-Wallfahrt, 19.00 Uhr Pilgermesse in Neuenhoven	
	Mi	10.07.		
	Do	11.07.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	12.07.	10.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier im Altenheim Am Pixbusch	
15. SONNTAG IM JAHRESKREIS		15. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
15.00 Uhr Fatimaandacht, 17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	13.07.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	14.07.	09.30 Uhr Hl. Messe	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	16.07.		
	Mi	17.07.		
	Do	18.07.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	19.07.		
16. SONNTAG IM JAHRESKREIS		16. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
10.00 Uhr Tauffeier, 17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	20.07.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe	So	21.07.	09.30 Uhr Hl. Messe	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	23.07.		
15.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier im ev. Altenheim	Mi	24.07.		
	Do	25.07.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	26.07.		
17. SONNTAG IM JAHRESKREIS		17. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	27.07.		18.00 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Hl. Messe	So	28.07.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	30.07.		
	Mi	31.07.		

St. Laurentius	TAG	DATUM	St. Michael	Heilig Geist
	Do	01.08.		09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
	Fr	02.08.	10.30 Uhr Hl. Messe im Altenheim Am Pixbusch	
18. SONNTAG IM JAHRESKREIS			18. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	03.08.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr Hl. Messe	So	04.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	06.08.		
	Mi	07.08.		
	Do	08.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	09.08.		
19. SONNTAG IM JAHRESKREIS			19. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	10.08.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	11.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
15.00 Uhr Fatimaandacht, 18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	13.08.		
	Mi	14.08.		
	Do	15.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	16.08.		
20. SONNTAG IM JAHRESKREIS			20. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	17.08.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	18.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	20.08.		
08.00 Uhr SGD des Gymnasiums	Mi	21.08.	08.30 Uhr SGD der KGS Bell zum Schuljahresbeginn	
	Do	22.08.	10.30 Uhr Einschulungs-GD der KGS Bell	09.00 Uhr Entlass-GD GGS Steinsstraße, 10.30 Uhr Entlass-GD Montessori-Schule
	Fr	23.08.		
21. SONNTAG IM JAHRESKREIS			21. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	24.08.		18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	25.08.	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier	09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	27.08.		
15.00 Uhr Hl. Messe im evangelischen Altenheim	Mi	28.08.		
	Do	29.08.		09.30 Uhr Hl. Messe
	Fr	30.08.		
22. SONNTAG IM JAHRESKREIS			22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	31.08.	18.00 Uhr WGD zum Gemeindefest mit Kommunionfeier	18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier

Das Sakrament der Taufe empfangen:



Gott rief in die Ewigkeit



TERMINE IM JULI

Am **Donnerstag, 4. Juli** findet **ab 14.30 Uhr** die DRK Blutspende im Vorsthaus statt.



Am **Donnerstag, 11. Juli** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **14.30 bis 18.30 Uhr** geöffnet.



Am **Freitag, 5. Juli** laden wir um **19.00 Uhr** herzlich zum **Gesprächsabend „Gedankenfluss“** ins Café Bergstation ein. Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfahrungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Am **Samstag, 13. Juli** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



In der **Messfeier** am **Sonntag, 7. Juli** um **09.30 Uhr** werden die **Jahresgedenken** für die im Juli Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Fatima Rosenkranzandacht am **Samstag, 13. Juli** um **15.00 Uhr**.



Am **Montag, 8. Juli** trifft sich der Gemeinderat um 19.30 Uhr zu seiner nächsten Besprechung im Café Bergstation.



Am **Mittwoch, 17. Juli** von **16.00 bis 16.45 Uhr** liest die „**Lesemarie**“ Kindern im Alter von 4-6 Jahren in der **Kinderecke der Bücherkirche** vor.



Wallfahrt nach Neuenhoven am **Dienstag, 09. Juli** um **17.00 Uhr** **ab St. Michael**, um **19.00 Uhr** **Pilgermesse** in **Neuenhoven**.



Am **Donnerstag, 25. Juli** öffnet um **19.00 Uhr** im Vorsthaus das **Kreativ-Café** und freut sich auf Besucher. Um eine Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.



Am **Donnerstag, 1. August** findet „**Blut und Buch**“ im **Vorsthaus** statt. Sie können **ab 14.30 Uhr** beim DRK ihr Blut spenden und zeitgleich sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** geöffnet.



Am **Montag, 12. August** trifft sich der Gemeinderat um 19.30 Uhr zu seiner nächsten Besprechung im **Café Bergstation**.



Fatima Rosenkranzandacht am **Dienstag, 13. August** um **15.00 Uhr**.



Am **Freitag, 2. August** laden wir um **19.00 Uhr** herzlich zum **Gesprächsabend „Gedankenfluss“** ins **Café Bergstation** ein. Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfahrungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Am **Mittwoch, 21. August** von **16.00 bis 16.45 Uhr** liest die „**Lesemarie**“ Kindern im Alter von 4-6 Jahren in der **Kinderecke der Bücherkirche** vor.



Abendlob am **Mittwoch, 28. August** um **15.00 Uhr**.



Am **Samstag, 3. August** sind unser **Büchermarkt**, die **Bücherkirche** und das **Café Bergstation** von **11.30 bis 14.00 Uhr** geöffnet.



Am **Donnerstag, 29. August** öffnet um **19.00 Uhr** im **Vorsthaus** das **Kreativ-Café** und freut sich auf Besucher. Um eine Anmeldung im **Gemeindebüro** wird gebeten.



Im **Wortgottesdienst** am **Sonntag, 4. August** um **09.30 Uhr** werden die **Jahresgedenken** für die im August Verstorbenen der vergangenen fünf Jahre gelesen.



Gemeindefest rund um die Kirche am **Samstag, 31. August**, ab **16.00 Uhr**. Nach dem **Wortgottesdienst zum Gemeindefest** um **18.00 Uhr** feiern wir weiter. Ende offen!



Fronleichnam-Station: **Die Toten bestatten – eines der Werke der Barmherzigkeit**

In jedem Jahr sind es weit mehr als einhundert Menschen aus unserer Pfarrei, die ihr Leben in die Hand des Schöpfers zurücklegen, um die die Angehörigen trauern und für die ein würdiger Abschied, vor allem durch ehrenamtliche Beerdiger, Raum haben soll. Ein schwerer, aber auch ein schöner Dienst; denn die Nähe zu den Menschen, die in ihrer Trauer Begleitung erfahren, ist auch eine Bereicherung für die, die diesen Dienst tun. Licht sein für die, deren Leben dunkel geworden ist, Hoffnung auf die Zusage Gottes geben, dass mit dem Tod ein neues Leben beginnt. Trost spenden mit den Worten Jesu: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.



Das Pfarrbüro bleibt vom 05. bis einschließlich 16. August geschlossen.



Unsere Kirche ist **dienstags** und **freitags** von **10.00 – 12.00 Uhr** für Besucher geöffnet.



Die **Kleiderstube** in der Burgstraße 16 hat an **jedem Dienstag** von **10.00 – 11.30 Uhr** geöffnet



Die Bücherkirche ist für Besucher geöffnet:

Montag 11.30 – 13.30 Uhr

Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 11.30 Uhr

(außer wenn Büchermarkt ist)



Das **Café Bergstation** freut sich auf Besucher:

mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr,

donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr



An alle Seniorinnen und Senioren, die Spaß an Spielen, Bewegung, Gesprächen mit Gleichgesinnten haben:

Besuchen Sie uns in der Ökumenischen
Seniorentagesstätte, Zur Burgmühle 33 C.

Sie ist geöffnet:

Montag bis Freitag von 12.00 – 18.00 Uhr

Unser Angebot:

Montags – Skatspiele

Dienstags und donnerstags –

Unterhaltungsgruppen (Klönen)

**Jeden ersten Dienstag im Monat
ab 15.30 Uhr Gedächtnistraining**

donnerstags – Rommeespiele

freitags – Rummy Cup Spiele

Stuhlgymnastik – keine festen Termine

Singkreis jede zweite Woche

Wellness in der STO – Massagesessel

plus Tageslichtlampe

Informationen zu den Veranstaltungen:

Telefon 02166 – 9005194

BITTE VORMERKEN !

Verschiebung Termin Büchermarkt im Juli

Aufgrund der Schulentlassgottesdienste zweier Schulen am Donnerstag, 4. Juli und der kompletten Umstellung der Kirche verlegen wir den Termin des Büchermarktes auf eine Woche später.

NEUER TERMIN ist: Donnerstag, 11. Juli von 14.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag, 13. Juli von 11.30 bis 14 Uhr. Alle sind herzlich willkommen. Neben der Kirche zum Stöbern ist auch an beiden Tagen das Café Bergstation geöffnet Adresse: Vorsthaus Heilig Geist Geistenbeck, Stapper Weg 331, 41199 Mönchengladbach, Buecherkirche-mg@st-laurentius-mg.de

Vorlesetermin für Kinder

Freie Zeit in den Schulferien. Die Vorlesemarie könnte euren Alltag bereichern. Am Mittwoch liest Frau Maria Türks in der Kinderecke der Bücherkirche Kindern im Alter von 4-8 Jahren ausgewählte Geschichten vor. Die mitkommenden Erwachsenen können zwischenzeitlich im Café einkehren oder natürlich dabei bleiben. Lasst euch überraschen.

(für das Bücherteam: Irmgard Selker)

Monatsaktion Kletterwald



FOTO: JULE IMSCHWEILER

Anfang Juni ging es für die Messdiener der Gemeinde St. Laurentius, um sich ein bisschen auf den Sommer einzustimmen, raus in die Natur. Im Kletterwald Hinsbeck konnten sich Gruppenkinder und Leiter auf verschiedenen Parcours in luftige Höhen begeben und dabei verschiedene Hindernisse bewältigen. Nach einer kurzen Einweisung konnte bereits losgeklettert werden, auf den mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden markierten Strecken war von Kletternetzen bis Seilbahnen sicherlich für jeden was dabei. Drei Stunden lang kämpften sich die Messdiener tapfer von Baum zu Baum. Wer mal eine Pause brauchte, konnte sich am örtlichen Bistro einen kleinen Snack holen.

Für die größeren Gruppenkinder und Leiter ging es zum Schluss an den „Tarzan-Sprung“, bei dem man sich mit einem Seil gegen ein schwebendes Netz schwingen musste. Da war Nervenkitzel vorprogrammiert, auch für die alteingesessenen Leiter. Nach so einem actiongeladenen Tag ging es für die Gruppenkinder am späten Nachmittag wieder nach Hause, sie hatten ihren Eltern sicherlich einiges zu erzählen.

Felix Steinhäuser

Neuer Tabernakel in St. Michael in der Fronleichnamfeier eingeweiht

Die Sakramentskapelle war die letzte Station des Monstranzweges: Zunächst wurde noch einmal auf die Grundidee dieses neuen Tabernakels hingewiesen: In der modernen Materialsprache (Edelstahl) nach dem Umbau der Kirche schufen Susanne und Mirko Gersak ein Gegenüber zum gelben Zelt der Kinder als besonderem Schwerpunkt der Arbeit auf der Höhe. Das Zelt ist ein Urbild der Menschheit und hat auch in der Bibel einen entsprechenden Stellenwert – vom Nomadenzelt Abrahams über das Stiftszelt der Bundeslade für Mose und das ganze Volk auf dem Weg in die Freiheit, in den Psalmen und beim Propheten Jesaja geht es um den Schutz, den das Zelt bietet, und im letzten Buch der Bibel wird bildlich verheißen, dass Gott sein Zelt endgültig unter den Menschen errichtet wird.

Pfarrer Boeker segnete den neuen Tabernakel nach dem Weihegebet:

Guter Gott, du bist mit der Bundeslade mit deinem Volk durch dick und dünn gegangen auf einem Weg zur Freiheit, zum Leben. Dein Zelt unter uns zeugt von deinem Schutz und Schirm. Dein Sohn und unser Bruder Jesus Christus hat sich uns im Brot selbst gegeben als Wegzehrung, als Kraftquelle, als Unterpfand der Herrlichkeit in deinem endgültigen Reich. Über die Feier der Eucharistie hinaus bewahren und verehren wir dich im Brot in diesem Zelt, dem Tabernakel, um dich als Wegzehrung zu vielen Zeiten empfangen zu dürfen. So bitten wir dich zur Verdeutlichung für uns um deinen Segen für diesen Tabernakel. Er sei ein Ort in einem Raum der Ruhe, der Begegnung mit dir, des Gebetes. Wir bitten, dass ihm die angemessene Ehrfurcht entgegengebracht wird, dass er nicht wieder durch Diebstahl entweiht werden möge. Lass uns etwas von deiner Nähe mitten unter uns ahnen, darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Bruder. Amen

Wolfgang Habrich



Nun aber doch: Gemeindefest in St. Michael

Nach der notwendig gewordenen Verschiebung nun aber richtig:

Wir feiern – am **Samstag, dem 31. August**, vor der Kirche St. Michael.

- Ab ca. 16 Uhr starten wir mit Spiel und Spaß für Kinder (mit Familien).
- Um 18 Uhr feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst – vor der Kirche.
- Danach wird es länger und lauter in (bestellt!) lauer Sommernacht – „wie früher“, mit „richtig Musik“, Verköstigung und natürlich angemessenen Getränken.

Alle sind ganz, ganz herzlich eingeladen!!

[Der Gottesdienst am Sonntagmorgen entfällt!]

Wolfgang Habrich

Fronleichnam-Station:

Kindertagesstätte „Am Nikolaushof“

Die nächsten „Baumhaus-Kinder“ (die Großen nach den Sommerferien) in der Kindertagesstätte „Am Nikolaushof“ haben sich gefragt, was sie Jesus gerne zeigen wollen, warum sie gerne in die Kita gehen, worauf sie sich freuen.

Alle freuen sich besonders auf ihre Freundinnen und Freunde, die jeden Tag im Kindergarten auf sie warten und mit denen sie spielen können. Diese Gemeinschaft und das Gefühl, ein Team zu sein, bringen sie zum Ausdruck, indem sie alle Hände übereinander legen: Wir gehören zusammen.

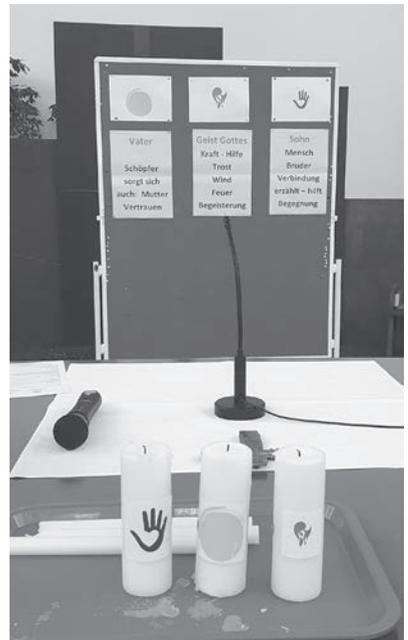
Dann haben sie festgestellt, dass in ihrer Kita viele Kreuze hängen. Besonders wichtig ist ihnen eines, das sie im Kindergarten selbst für den Karfreitag aus Stöcken und Blüten gebastelt haben.





Im Familiengottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag, eine Woche nach Pfingsten, ging es um eine vorsichtige Annäherung an die Idee vom dreifaltigen Gott. In Bildern und Symbolen näherten wir uns sowohl im Gottesdienst wie auch in Kidkat (für die Kleineren) dem Geheimnis – illustriert von Kerzen mit den Symbolen der Energie-Sonne für den Schöpfer und Vater, einer „Herz-Hand“ für Jesus und einer Herz-Flamme für den Heiligen Geist, die zusammengefügt eine Flamme zusammen oder drei einzelne Flammen sein können.

Um Geheimnisse ging es anschließend parallel zur Zelt-Zeit der Kleineren mit eigenen Rätseln und neben dem Zelt-Café auch in einer spannenden Bibel-Rätsel-Aktion der Größeren um den Zugang zu einer „geheimen Schatzkammer“. Zwölf Mädchen und Jungen mussten knifflige Rätsel lösen, schneiden, basteln, entziffern und kombinieren. Nach anderthalb anstrengenden Stunden konnten alle eine Urkunde für ihre erfolgreiche Schatzsuche in Empfang nehmen. Weitere Rätselspiele werden folgen.



- In den Sommerferien hat die Zelt-Zeit Pause. Das Angebot für die Kinder nach dem sonntäglichen Gottesdienst startet wieder am 25. August.
- Nach dem gemeinsamen Gottesdienst beim Gemeindefest am Samstag, dem 31. August, um 18 Uhr laden wir eine Woche später, am Sonntag, dem 8. September, ein zum nächsten Familiengottesdienst mit Kidkat.

Aktuelles immer per Instagram:  zeltzeit_auf_der_hoehe

Wolfgang Habrich

Natürlich war die Zelt-Zeit auch mit der Monstranz aktiv. Auf dem Weg zum Tabernakel stellte Tobias Göderz die Idee der Zelt-Zeit vor an dem Foto-Plakat mit dem Blick durch die Monstranz auf das gelbe Zelt:

ein großes gelbes Zelt – links in der Kirche für kleine und (ganz) große Kinder

ein Schutz-Zelt zum Spielen, Toben, Basteln, für Kinoabende, zum Vorlesen, für Kommuniongruppen, lockere und schwierige Gespräche, zur Begegnung, zum Essen und Trinken, zum Feiern ..

Gott mittendrin in einem „Ort von Kirche“ FOTO: HABRICH



FOTOS: HABRICH



Zuvor hatte Mico Betray an der Station "Schöpfung" auf die Kidkat-Aktion am Misereor-Sonntag in der Fastenzeit hingewiesen, bei der in einem Hochbeet Erdbeerpflanzen gesetzt wurden, weil es um die Bewahrung und Wertschätzung der Schöpfung ging.



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Haus der Gemeinde: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Karoline Küsters, Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Elke Schmitz, Tel.: 96 11 00



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarradministrator Pfr. Achim Köhler, Tel: 0174 2194643, achim.koehler@bistum-aachen.de

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Gabriele Rütten, Tel.: 55 27 51, gabriele.ruetten@gmx.net

Gemeindereferentin: Birgit Schmidt, Tel.: 55 27 51, birgit.schmidt@bistum-aachen.de

Pfr. i.R. Heinz Josef Biste, Subsidiar, Tel 02161 4672430, josef-biste@t-online.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0176 15 224 260

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Sicherheit zu Hause und draußen bietet Ihnen unser MobilNotRuf!

- Unser MobilNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Ein Ruf-System, mit dem Sie deutschlandweit in Notfällen Hilfe rufen können.
- Zu Hause funktioniert der MobilNotRuf genauso wie ein HausNotRuf-System.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75
www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Stadtsparkasse.
Gut für
Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



STADT-APOTHEKE
JANSEN



Annette Zimmermann e.K.
Burgfreiheit 53
41199 Mönchengladbach
www.stadt-apotheke-jansen.de

Telefon 021 66 96 39 30
Telefax 021 66 96 39 36
Hotline: 0800 000 20 44
info@stadt-apotheke-jansen.de

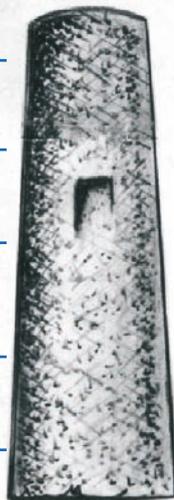
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Gröters

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

GmbH

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

Signaturen der Erinnerung

Auf Wunsch nehmen wir von dem Verstorbenen einen Fingerabdruck und lassen daraus ein Schmuckstück fertigen. Jedes Schmuckstück ist ein unverwechselbares Unikat. Es gibt eine Vielfalt von Formen, die in Silber, Weißgold und Gold erhältlich sind.



BESTATTUNGEN REINDERS

Odenkirchen, Burgfreiheit 120

www.bestattungen-reinders.de Tel.: 02166/ 601409

ViaNobis –
Die Ambulante Häusliche Pflege
Paramus



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

Grund- und Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Individuelle Betreuungsangebote
Pflegeberatung

www.vianobis-paramus.de

Telefon 02166 68421620

ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach
www.vianobis-paramus.de